



RathausGalerie

Vom leichten Malen und schweren Leben

Carola Wollenweber 1896–1985



*Carola Wollenweber als junge Frau um 1900
und anlässlich einer Ausstellung 1982*

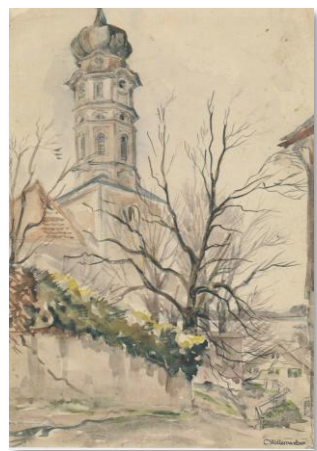
Carola Wollenweber hatte es nicht leicht im Leben. Trotz ihrer großen Begabung gelang ihr zeitlebens nie ein künstlerischer (und auch kein finanzieller) Durchbruch. Doch ihr Freiheitsdrang, sich der Malerei zu widmen, war stets stärker als das Streben nach materieller Sicherheit. Viele Jahre lebte sie in Hohenberg und in Seeshaupt. Die Leute hier schätzten und mochten die Eigenbrötlerin, sie unterstützten sie, wann immer es nötig war. Carola Wollenweber revanchierte sich für die kleinen und großen Hilfen mit ihren meisterhaften Pastellbildern. Bis heute hängen viele in Seeshaupter Häusern und erinnern an die Malerin.

Carola Wollenweber

Ihr Leben

Carola Wollenweber wurde 1896 als Carola Heuser in München geboren. Die Eltern gehörten zum Großbürgertum, der Vater war Vizedirektor des Landgerichts München II. Sie ließen ihre hochbegabte Tochter Kunst studieren. 1920 heiratete sie den Silberschmied Wilhelm Wollenweber und brachte zwei Kinder zur Welt. Doch die Ehe der „außerordentlich resoluten Künstlerin“ (Biograph Josef Kern) ging bald in die Brüche. Nach Kriegsende schlug sich die mittellose Mutter mit den Kindern nach Schloss Hohenberg durch; sie kannte die Schlossgaststätte von Ausflügen in der Jugendzeit her

Doch jetzt, am Kriegsende, war das Schloss mit Flüchtlingen und Evakuierten überfüllt. Nur einen Schafstall konnte ihr die Familie von Thurn und Taxis noch bieten. Der sollte fast 35 Jahre lang ihr bescheidenes (und mietfreies) Zuhause werden. Das Schicksal meinte es nicht gut mit ihr: 1952 starb die Tochter, das Verhältnis zum Sohn trübte sich zunehmend ein. Und 1979 ging ihr Domizil durch eine Unachtsamkeit in Flammen auf, viele ihrer Werke waren für immer verloren. Zum Glück fand sie einen neuen Unterschlupf: die Seeshaupter Arztfamilie Hausmann nahm sie auf, bei ihr konnte Carola Wollenweber bis zu ihrem Tod 1985 leben.



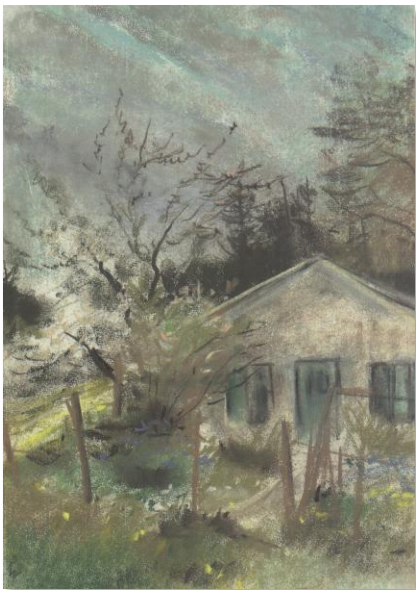
*Die Abbildungen (im Uhrzeigersinn)
Pfarrkirche St. Michael, Feldweg im
Sonnenlicht, Milchbauer in Eichendorf,
Blumen-Skizze, Biergarten Schloss-
gaststätte Hohenberg*



Ihre Kunst

Carola Wollenweber war zwar auch eine begnadete Zeichnerin – sie fertigte flotte Figuren, Tier- und Pflanzenstudien an. Ihre wahre Meisterschaft offenbart sich aber in ihren Landschaftsbildern [...], die auf ihrer absoluten Beherrschung der Pastelltechnik beruhen und auf der sensiblen Erfassung der jeweiligen Stimmung. Die Farbe vermittelt das gelbgrüne Sprießen des Frühlings, den Ausdruck eines lichten, sommerlichen Tages in der Mittagszeit, einen trüben Herbsttag oder die klirrende, spröde Kälte des Winters, wo nur wenige erdfarbene Akzente das blaugraue Kolorit beleben.

Das Spiel des Windes auf dem Wasser, ihre Wolkenformationen, die bunten Farben blühender Büsche und Blumen, ihre außergewöhnliche Beobachtungsgabe – all das erhebt Carola Wollenweber in den Rang einer der großen Freilichtmalerinnen in Deutschland, einer Künstlerin, die es für viele Kunstfreunde noch immer zu entdecken gilt (Der Text „Ihre Kunst“ stammt von Josef Kern, aus „Carola Wollenweber“, 2000)



Die Abbildungen (im Uhrzeigersinn) das „Schafstall-Häuschen“; Spuren im Schnee, Windsurfer auf dem Starnberger See, winterliche Landschaft



20 Jahre Kulturkreis Seeshaupt



*Vorstand Theo Walther und Lajla Fritz, die im Verein die erfolgreiche Sparte „Kulturfahrten“ organisiert.
Foto F. Wolfermann*

Dass Carola Wollenweber im Ort noch so bekannt ist, liegt vor allem am Kulturkreis Seeshaupt und am Vorsitzenden Theo Walther, der zahlreiche Ausstellungen organisiert hat und im Jahr 2000 ein Buch über die Künstlerin herausgebracht hat. Auch in den Seeshaupter Ansammlungen „Das Künstlerdorf“ ist Carola Wollenweber ein Kapitel gewidmet.

Der Kulturkreis Seeshaupt wird heuer 20 Jahre alt. Die spektakulärste Aktion fand schon lange vor der Eintragung als Verein statt, die Benefiz-Auktion „Arte pro Caritate“ 1998, bei der zugunsten des Seniorenzentrums 70.000 Mark zusammenkamen. Gründungsmitglied und erste Vorsitzende war die im August verstorbene Christiane Willkomm.



[Renate von Fraunberg, September 2025]

Literatur

Carola Wollenweber Leben und Werk, Stöppel-Verlag, 2000
Seeshaupter Ansammlungen - Das Künstlerdorf, 2013

RathausGalerie 7 | Carola Wollenweber
Ab September 2025

Gemeinde | Archiv | Seeshaupt

